

# BFW - Bürger für Wald-Michelbach

Wald-Michelbach, 4. April 2022

Antrag der Fraktion "Bürger für Wald-Michelbach"

XIX. WP Antrag

## Windpark Lannertskopf

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Klos,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

### Antrag / Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt den Ausbau des Vorranggebiets Lannertskopf mit Windkraftanlagen. Hierbei sollte zwingend entweder eine eigene Genossenschaft gegründet oder mit einer bestehenden kooperiert werden um eine maximale Beteiligung der Gemeinde und den Bürgern zu erzielen.

Um den Nutzen für alle Bürger in Wald-Michelbach zu erhöhen, sollten mit dem kooperierenden Energieversorger vergünstigte Stromtarife verhandelt werden die ausschließlich den Bürgern unserer Gemeinde angeboten werden und die erkennbar unter den üblichen Angeboten liegen.

**Siehe hierzu Anhang: Anreinetarif**

### Begründung:

Der aktuelle Krieg in der Ukraine und die damit einhergehende extremen Verteuerungen fossiler Energieträger, zeigt überdeutlich, dass sich Deutschland und ganz Europa dringend von der Abhängigkeit dieser, meist in Krisenstaaten geförderten, Energieträger lösen muss!

Die einzig in ausreichend und unerschöpflichen Menge verfügbaren nationalen Energieträger sind die Sonne und der Wind. Beide Energieträger haben des Weiteren den unschlagbaren Vorteil nie im Preis zu steigen, da sie bekannterweise kostenlos zur Verfügung stehen (**Sonne und Wind schicken keine Rechnung**).

Der Ausbau der Energieversorgung mit diesen beiden Energieträgern kann somit auch als nationale Aufgabe gesehen werden und macht uns mittel- bis langfristig unabhängig von totalitären Staaten wie Russland oder der im nahen Osten. Finanzminister Christian Lindner (FDP) bezeichnete zu Recht die Erneuerbaren Energien unlängst sogar als "Freiheitsenergien".

Nachgewiesenermaßen wird die Energieversorgung sowohl für private Verbraucher und Gewerbe, als auch für die Industrie langfristig günstiger werden, da neben den nicht vorhandenen Kosten für Sonne und Wind, die Energieerzeugungsanlagen durch Skaleneffekte kontinuierlich weniger Investitionen erfordern.

Letztlich gebietet es der Klimaschutz und in der Folge der Schutz der nachfolgenden Generationen, dass der Ausbau klimafreundlicher Energieversorgung so schnell wie möglich vorangetrieben wird.

Unsere Regierung hat nun auch in einer Novelle des EEG festgelegt, die Wind- und Solarenergie weit stärker zu forcieren und zu fördern als bisher. Laut Wirtschaftsminister Habeck soll die Novelle dafür sorgen, "dass sich Kommunen auch bei bestehenden Windparks direkt beteiligen können. Gerade für ländliche Regionen entsteht daraus auch ein ökonomischer Vorteil".

Die Kommunen sollten also, wo irgend möglich, den maximal möglichen Ausbau im Interesse aller Bürger unverzüglich in Angriff nehmen um eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung für alle Energieverbraucher in der Zukunft gewährleisten zu können.

Freundliche Grüße



gez. Jörg Maletz

Forsthausstr. 23, 69483 Wald-Michelbach  
Fraktionsvorsitzender der Wählergruppe Bürger für Wald-Michelbach

**Auszug:** "Außerdem hat die MLK-Gruppe sogenannte Anrainertarife entwickelt, mit denen lokaler Ökostrom besonders billig angeboten werden kann. An einem anderen Standort ist es sogar gelungen, die Förderung der MLK-Gruppe mit der Förderung eines anderen Windparkplaners, ENERTRAG, zu kombinieren. Für das Anrainerstromprogramm arbeitet die MLK-Gruppe mit Öko-Stromversorgern zusammen und kommt für einen Teil der Stromkosten auf. Zwischen 156 und 180 Euro – je nach Standort – betragen die jährlichen Zuschüsse, die direkt an den Versorger für jeden Vertragspartner gezahlt werden. An einem Standort werden sogar Sozialtarife für kinderreiche Familien und Geringverdiener bereitgestellt, die nochmals um 60 Euro günstiger sind.

## Spreewindspiegel



Foto: MLK-Gruppe/pha/frauel

## Ran an die Anrainer

Bürgerbeteiligung sozial und fair: Die MLK-Gruppe fährt einen radikalen Kurs bei den Beteiligungsmöglichkeiten.

Bürgerbeteiligung wird in der Regel als Angebot an Windparknachbarn verstanden, sich mit eigenem Geld zu beteiligen, um dann Gewinne aus dem Windparkbetrieb erzielen zu können. Den meisten Anrainern ist aber nicht bewusst, dass damit ein sogenanntes unternehmerisches Risiko verbunden ist. Das Investment kann gut laufen, aber eben auch schlecht, bis hin zum Totalverlust der Einlage. Wenn das passiert, ist der Jammer groß. Läuft das Investment aber gut, ist der Neid auf die Kapitalgeber groß: Wer was hat, dem wird gegeben. Denn das Angebot richtet sich an vergleichsweise vermögende Mitbürger.

Die MLK-Gruppe ist erst einmal nichts anderes als ein normales Unternehmen, das Windparks plant und realisiert. Im Unterschied zu den meisten anderen Anbietern betreibt die MLK-Gruppe ihre gebauten Windparks aber seit der Gründung 2005 in der Hauptsache selbst. Die MLK will deshalb nicht nur planen und dann gut verkaufen, sondern ist an der nachhaltigen Entwicklung von Windparks interessiert. Immerhin ist die MLK mit jedem Windpark über 20 Jahre mit dem Standort verbunden. Und das bezieht die Anrainer mit ein.

Das führt zu einem radikalen Ansatz und einem klaren Ziel: Anrainer am Erfolg der MLK-Windparks zu beteiligen, ohne dass sie zwingend eigenes Geld mitbringen oder riskieren müssen. Der Ansatz ist, nicht (nur) über Kapitalbeteiligungen zu reden, sondern über Erfolgsbeteiligungen.



**Heinrich Lohmann**, MLK-Gruppe, Lichtenberger Weg 4, 15236 Jacobsdorf OT Sieversdorf, Telefon: +49 (0) 3 36 08 - 17 99 97, [info@mlk-consult.de](mailto:info@mlk-consult.de), [www.mlk-windparks.de](http://www.mlk-windparks.de)



Foto: MLK-Gruppe

### Breit gefächerte Angebote

Dafür hat die MLK-Gruppe mittlerweile einen ganzen Fächer von Angeboten entwickelt, mit denen Anrainer – egal was sie haben oder wie sie zu Windparks stehen – vom Betrieb profitieren können. Am Anfang stehen immer noch Beteiligungen an der Betreibergesellschaft für Anrainer, die unternehmerisch denken, Risiken kennen und freies Kapital anlegen wollen und müssen. Solche Beteiligungen werden aber bewusst auf wenige Interessenten eingegrenzt, die zudem früh eingebunden sind.

Daneben stehen Anlagemöglichkeiten, die von Risiken freigehalten werden und bei denen Anrainer auch kleine Beträge zu attraktiven Zinsen anlegen können. Dafür hat die MLK-Gruppe mit der Deutschen Kreditbank AG (DKB) 2017 und 2020 Bürgersparprogramme aufgelegt, in denen insgesamt 500.000 Euro mit drei Prozent verzinst wurden. Ein Risiko bestand bei diesen Projekten nicht, weil zum einen die Einlagen im Bankensicherungsfonds hinterlegt waren und zum anderen die beteiligten Windparks die Zinsen im Vorfeld der beiden Programme einzahlen mussten. Das zweite Projekt war dann auch binnen vier Wochen gezeichnet.

Außerdem hat die MLK-Gruppe sogenannte Anrainertarife entwickelt, mit denen lokaler Ökostrom besonders billig angeboten werden kann. An einem anderen Standort ist es sogar gelungen, die Förderung der MLK-Gruppe mit der Förderung eines anderen Windparkplaners, ENERTRAG, zu kombinieren. Für das Anrainerstromprogramm arbeitet die MLK-Gruppe mit Öko-Stromversorgern zusammen und kommt für einen Teil der Stromkosten auf. Zwischen 156 und 180 Euro – je nach Standort – betragen die jährlichen Zuschüsse, die direkt an den Versorger für jeden Vertragspartner gezahlt werden. An einem Standort werden sogar Sozialtarife für kinderreiche Familien und Geringverdiener bereitgestellt, die nochmals um 60 Euro günstiger sind. Der Effekt: Ökostrom zu sehr niedrigen Kosten.

### Kurzporträt

Der Gründer der MLK-Gruppe gehört mit 500 installierten Windenergieanlagen bei einer Gesamtleistung von etwa 600 Megawatt zu den erfahrensten Projektentwicklern in Deutschland. 2005 gegründet, hat die MLK-Gruppe neben Windparks auch Umspannwerke, Biomassekraftwerke und Solarparks geplant und umgesetzt. Die MLK-Gruppe arbeitet intensiv an der ökologisch nachhaltigen Energieerzeugung. Der Sitz der MLK-Unternehmen befindet sich in Jacobsdorf, Brandenburg und Erkelenz, NRW. ■

## Beispielrechnung für einen durchschnittlichen 4 Personenhaushalt mit Anrainerstrom:

### BERECHNEN SIE IHRE STROMKOSTEN MIT DEM MLK ANRAINERSTROM

Geben Sie einfach Ihren jährlichen  
Stromverbrauch ein.

Ihr jährlicher Stromverbrauch\*

**4.000**

**Jährliche Stromkosten berechnen**

Ihre jährlichen Stromkosten

**1.268,00 Euro**

im Tarif UckerStrom®|Prenzlau regenerativ der Stadtwerke  
Prenzlau

**– 180,00 Euro**

**Vergünstigung durch die MLK**

Ihre jährlichen Stromkosten mit dem MLK  
Anrainerstrom

**1.088,00 Euro**

Das ergibt eine Ersparnis gegenüber dem örtlichen  
Grundversorgungstarif von jährlich

**224,76 Euro**

#### ⤴ Erklärung

Gerechnet wird mit dem Tarif  
*UckerStrom®|Prenzlau regenerativ* der Stadtwerke  
Prenzlau:

Grundpreis pro Monat: **6,90 €**

Arbeitspreis pro kWh: **29,63 Cent**

Preissenkung pro Jahr: **180,- €**

Zum Vergleich wurde der Grundversorgungstarif  
*Grund- und Ersatzversorgung|Prenzlau* der  
Stadtwerke Prenzlau herangezogen:

Grundpreis pro Monat: **7,23 €**

Arbeitspreis pro kWh: **30,65 Cent**

Stand der Werte: September 2021. Alle Preise (auch  
Zwischenergebnisse) inklusive Mehrwertsteuer.  
Berechnung ohne Gewähr. Preisänderungen möglich.  
Diese werden von uns möglichst zeitnah berücksichtigt.